

## Aufbau eines Pflichtenheftes

### 1. Zielbestimmungen

- **Musskriterien:**  
Welche Leistungen sind für das Produkt unabdingbar. Diese Leistungen müssen auf jeden Fall erfüllt werden.
- **Wunschkriterien:**  
Beschreiben Wünsche an das Produkt, die nicht realisiert werden müssen, deren Erfüllung aber angestrebt werden sollte.
- **Abgrenzungskriterien:**  
Machen deutlich, welche Ziele mit dem Produkt bewußt **nicht** erreicht werden sollen.

### 2. Produkteinsatz

- **Anwendungsbereiche:**  
Beschreibt, in welchem Bereich das Produkt eingesetzt werden soll.
- **Zielgruppen:**  
Beschreibt, welche Personen mit dem Produkt arbeiten sollen.
- **Betriebsbedingungen:**
  - Physikalische Umgebung des Systems
  - Tägliche Betriebszeit
  - Ständige Beobachtung des Systems durch Bediener oder unaufbesichtigter Betrieb.

### 3. Produkt-Umgebung

- **Software**  
Beschreibt, welches Softwaresystem (Betriebssystem, Datenbanken etc.) auf der Zielplattform installiert ist.
- **Hardware**  
Hier wird aufgeführt, welche minimalen bzw. maximalen Hardware-Anforderungen an das System gestellt werden.
- **Orgware**  
Beschreibt, unter welchen organisatorischen Rand- und Nebenbedingungen der Einsatz des Produktes erfolgen soll (Netzwerkanbindungen etc.)
- **Produkt-Schnittstellen**  
Beschreibung der Schnittstellen zu anderen Programmen bzw. Systemen.

#### 4. Produkt – Funktionen

Unter Produkt-Funktionen erfolgt die funktionale Beschreibung des Produktes aus Benutzersicht. Innerhalb jeder Funktion sollen Einzelanforderungen in verbaler Form beschrieben werden. Jede Einzelanforderung ist durch eine vorangesetzte Zahl mit vorangesetztem F (eingeschlossen in Schrägstriche) zu markieren (z.B. /F10/), um eindeutig referenzieren zu können. Handelt es sich um ein Wunschkriterium, so wird hinter die Ziffer ein W gesetzt (z.B. /F10W/).

Die Anforderungen sollten in Zehnerschritten numeriert werden, um Platz für Ergänzungen zu lassen. Die Funktionen sollen unabhängig von Bildschirmlayout oder Tastatur-Belegung beschrieben werden (erfolgt in Kap. 7).

#### 5. Produkt – Daten

Beschreibung der langfristig zu speichernden Daten aus Benutzersicht.

Referenzierung: /D10/

#### 6. Produkt-Leistungen:

Hier werden Leistungen beschrieben, die zeit- und umfangsbezogen sind. Beispielsweise maximaler Datenumfang oder maximale Antwortzeiten bei Dialogen.

Referenzierung: /L10/

#### 7. Benutzeroberfläche

Beschreibung der grundlegenden Anforderungen an die Benutzeroberfläche:

Bildschirmlayout, Drucklayout, Tastaturbelegung, Dialogstruktur etc.

#### 8. Qualitäts-Zielbestimmungen

Beschreibung der Qualitätsmerkmale des Produktes nach Normen o.ä.

#### 9. Globale Testszenarien

Hier werden anwedungsbezogene Testfälle zusammengestellt, die mehrere Produkt-Funktionen in Anspruch nehmen. Dient auch als Vorlage für den Abnahmetest.

#### 10. Entwicklungsumgebung

Beschreibung der eingesetzten Entwicklungswerkzeuge (Compiler etc.)

#### 11. Ergänzungen

Beschreibung von Anforderungen, die über die Punkte 1..10 hinausgehen. Beispielsweise die Installationsbedingungen für das Produkt.

Außerdem ist es sinnvoll, die verwendeten bisher Fachbegriffe zu definieren, um Missverständnisse zu vermeiden.